

**II-3305 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1601/J  
1985-09-25

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Lichal  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend finanzgesetzliche Bedeckung der Zahlungen des Bundes-  
ministeriums für Inneres an den sozialistischen Bohmann-Verlag

In Beantwortung (1223/AB) der an ihn gerichteten schriftlichen Anfrage betreffend persönliche Propaganda des Bundesministers für Inneres auf Kosten der Steuerzahler (1270/J) versuchte der Innenminister, die Tatsache der Abnahme eines Großabonnement der zu einem nicht geringen Teil einer "Imagepolitur" (Wochenpresse Nr. 13/85) dienenden und vom sozialistischen Bohmann-Verlag editierten Druckschrift "ZS-Report" durch sein Ministerium damit zu rechtfertigen, daß er es für unerlässlich halte, die Angehörigen der Einsatzorganisationen der Zivilen Landesverteidigung laufend über alle den Zivilschutz betreffenden Angelegenheiten zu informieren, wozu sich der "ZS-Report" eigne. Dabei, so versicherte der Innenminister, sei die politische Orientierung des Bohmann-Verlages für die Entscheidung, die Zivilschutz-Information über den "ZS-Report" zu verbreiten, irrelevant gewesen. Darüber hinaus vermeinte der Bundesminister für Inneres, daß die seitens seines Ressorts aus Steuergeldern gewährten Zuwendungen an den sozialistischen Bohmann-Verlag - außer in der "Wochenpresse" - auf keine Kritik gestoßen sei und daher für ihn keine Veranlassung bestehe, die mit dem Bohmann-Verlag geschlossene Vereinbarung über das Großabonnement, wofür im Laufe des Jahres 1985 S 2,316.600 (einschließlich 10% Mehrwertsteuer) zu entrichten sind, zu kündigen.

Abschließend beantwortete der Innenminister die Frage nach dem finanzgesetzlichen Ansatz für die Entrichtung dieses Betrages damit, daß die Bezahlung des Großabonnement zu Lasten des Ansatzes 1/11118 4570 "Zivilschutz, Aufwendungen, Druckwerke" erfolge.

Diese Antwort erscheint aufklärungsbedürftig, da der vom Bundesminister für Inneres genannte Ansatz - worauf auch die "Wochenpresse" in ihrer Ausgabe vom 9.7.1985 verweist - laut Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1985 nur mit S 200.000 präliminiert ist, woraus sich ergibt, daß die Zuwendungen des Bundesministeriums für Inneres an den sozialistischen Bohmann-Verlag mehr als das 11-fache des in diesem Ansatz veranschlagten Betrages ausmachen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

- 1) Wie sollen die an den sozialistischen Bohmann-Verlag für das Großabonnement des "ZS-Reports" zu entrichtenden S 2,316.600 aus dem nur mit S 200.000 dotierten Budgetansatz 1/11118 4570 bezahlt werden?
- 2) An welchem Tag wurde die Vereinbarung über das Großabonnement betreffend das Jahr 1985 mit dem Bohmann-Verlag geschlossen?
- 3) Für den Fall, daß der in Punkt 2) gefragte Tag vor dem Inkrafttreten des Bundesfinanzgesetzes liegt: Weshalb wurde im Rahmen der Budgeterstellung nicht auf den durch das Großabonnement bedingten Betrag von S 2,316.600 Bedacht genommen und der im Ansatz 1/11118 4570 aufscheinende Betrag - in Verletzung der Budgetwahrheit - bewußt zu niedrig veranschlagt?
- 4) Für den Fall, daß der im Punkt 2) gefragte Tag nach dem Inkrafttreten des Bundesfinanzgesetzes liegt: Weshalb wurde mit dem sozialistischen Bohmann-Verlag eine Vereinbarung geschlossen, die eine im Bundesfinanzgesetz nicht vorgesehene Belastung des Staatshaushaltes mit sich bringt?
- 5) Werden Sie angesichts der neuerlichen Kritik ("Wochenpresse", 9.7.1985) an der mit dem sozialistischen Bohmann-Verlag geschlossenen Vereinbarung über das Großabonnement des "ZS-Reports" und der finanziellen Bedenklichkeit seiner Finanzierung die Möglichkeit einer Aufkündigung dieser Vereinbarung überdenken?
- 6) Ist daran gedacht, auch im Jahre 1986 ein Großabonnement des "ZS-Reports" vom sozialistischen Bohmann-Verlag zu beziehen?